

## Kursaals

eröffnet 1859. *Insgesamt eines der interessantesten Beispiele aus dem Stilschmelztiegel der Zeit um 1900 in der Schweiz.*

Heutige Bausubstanz v. a. 1898–99 und 1909–10 von Paul Bouvier. Rest. ab 1983. Schaufront aus der älteren Bauphase in eigenwilligem Mix aus Neubarock, Heimatstil und lokaler Zimmermannskunst. Dahinter weiträumige Holzpfeilerhalle; in der Hauptachse folgen die Teile 1909, Billardsaal als Längsoval, Vestibül als Queroval, grosser Rechtecksaal mit Hufeisenempore, seitlich der Spielsaal. Die Raumausstattung ist üppig stuckiert, geschnitzt, polychromiert und vergoldet. Erweiterungen 1979.

